

Separate Löschwasserleitung von Winkel nach Dürhölzen

Im Investitionsplan des Wasserwerks ist für 2012 der Bau einer Trinkwasserleitung zwischen Dürhölzen und Winkel enthalten. Im Werksausschuss ist um Prüfung gebeten worden, ob es Sinn macht, in Parallellage eine Löschwasserleitung zu verlegen und das Löschwassersubstitut in Dürhölzen außer Betrieb zu nehmen. Da die Sicherstellung des Löschwassers thematisch zum Aufgabengebiet des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses gehört, wird heute über das Ergebnis der Prüfung berichtet. So hat die AggerEnergie GmbH mit Datum vom 14.12.2011 eine Kostenermittlung vorgelegt, welche mit 110.000 € abschließt. Hinsichtlich des Leitungsgrabens seien hierfür die Erdarbeiten je zur Hälfte für die Trinkwasser- und die Löschwasserleitung angesetzt worden. Eine eigene Kostenermittlung der Gemeinde mit einer Berechnung der eigentlichen Grabenverbreiterung schließt deswegen nur mit 77.000,00 € ab. Aber auch dieser Aufwand steht nicht im Verhältnis zu den Anpachtungs- und ggfs. Instandsetzungskosten des heutigen Substituts. Selbst wenn dieses Substitut einmal nicht mehr zur Verfügung stehen sollte, ist der Bau eines neuen Löschwasserbehälters mit 40.000 bis 50.000 € günstiger.

Deswegen nimmt der Ausschuss zustimmend zur Kenntnis, dass auf den Bau der separaten Löschwasserleitung verzichtet werden soll.

Der Werksausschuss, in dem die Thematik angesprochen wurde, soll entsprechend informiert werden.

Abwassermisstand Holzzipper/Börlinghausen

Bei den letzten Starkregenereignissen sind in Holzzipper erneut Sanitärräume in einem tiefliegenden Haus mit Fäkalien überflutet worden, obwohl dort eine Rückstauklappe im Kanalsystem vorhanden ist. Die Gemeinde hat die Vollenfüllung des Kanals abpumpen lassen und anschließend das Einzugsgebiet des Kanals nochmals mit einer Kanalkamera befahren lassen. Als Ergebnis ist festzustellen, dass es nach wie vor erhebliche Fremdwasserzuflüsse aus privaten Kanälen gibt. Ebenso sind einige Kanalschächte undicht. Die Gemeinde wird diese Schächte abdichten lassen. Gleichermäßen werden die privaten Hauseigentümer aufgefordert, ihre Abwassermisstände, welche hauptsächlich aus Fehlan schlüssen resultieren, zu beseitigen.

Altlasten Firma Kind

Wie bereits bekannt, sind auf dem Gelände der Firma Kind Altlasten festgestellt worden. Mittlerweile haben weitere Untersuchungen stattgefunden, woraus eine Belastung des Grundwassers hervorgeht. Es sollen nun gezielt ergänzende Untersuchungen stattfinden.

In dem Zusammenhang zitiert Herr Hombitzer aus einem Schreiben des Oberbergischen Kreises, aus dem hervorgeht, dass keine Gefahr für Leib und Leben besteht.

RM Kurt Borner weist auf einen Fischteich unterhalb der Firma Kind hin. Der oberbergische Kreis soll hierüber informiert werden, um ggfs. dort auch Wasserproben zu ziehen.

Bauvorhaben MTM Müllenbach

Herr Hombitzer informiert den Ausschuss über neue Erkenntnisse bezüglich der geplan-

ten Errichtung eines Entwicklungszentrums der Firma MTM in Müllenbach. Nach erheblichem Widerstand der Bevölkerung, finde nun eine geänderte Gebietsausweisung statt, wobei es sich dann bei dem geplanten Standort ausschließlich um Mischgebiet handelt. Die Bezirksregierung Köln kündigte bereits eine Bestätigung der regionalplanerischen Anpassung nach § 34 Landesplanungsgesetz an.

In der Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses am 23.02.2012 soll nach Möglichkeit über die eingegangenen Eingaben beraten werden.

Verkehrsberuhigung Reppinghauser Straße

Mit Eingangsdatum vom 12.01.2012 ist eine umfangreiche Unterschriftenliste von Anwohnern der „Alte Hofstraße“ eingegangen, die sich für eine Entfernung der sog. Kölner Teller bei gleichzeitiger Beibehaltung der 30 km/h-Zone aussprechen. Der Erhalt der 30 km/h-Zone ist mittlerweile auch ohne bauliche Maßnahmen möglich.

Der Sachverhalt wird in einer Beschlussvorlage für die nächste Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses im Februar aufbereitet. Äußerst hilfreich für eine positive Entscheidung des Antrages wäre die Zustimmung der Anwohner der Reppinghauser Straße zu dem Ansinnen der Straßennachbarn.

Bäume Graf-Albert-Straße

In der letzten Sitzung des BPU wurde beschlossen, auf eine Baumuntersuchung in der Graf-Albert-Straße zu verzichten und wie geplant zwei weitere Baumfällungen pro Jahr vorzunehmen. Zwischenzeitlich hat sich ein an der Aktion „Rettet die Bäume“ teilnehmendes, ortsansässiges Unternehmen bereit erklärt, die Kosten für eine Baumuntersuchung zu übernehmen.

Die Verwaltung hat das Angebot angenommen und um Überlassung des Prüfberichts und des Maßnahmenkatalogs nach Abschluss der Baumuntersuchungen gebeten.

Es wurde allerdings vorsorglich schon darauf hingewiesen, dass sich die Gemeinde finanziell nicht an eventuell notwendigen Pflegemaßnahmen beteiligen kann.

Je nach Prüfungsergebnis wird über das Thema eventuell in einer der nächsten Sitzungen noch einmal beraten.

Regenversickerungsbecken Kotthausen

Herr Borner berichtet, dass das Regenversickerungsbecken des Baugebietes „An der Baumschule“ in der Grenzstraße wieder übergelaufen sei und erkundigt sich nach dem Sachstand. Verwaltungsseitig wird dargelegt, dass der Erschließungsträger bereits im letzten Jahr Maßnahmen zur Verbesserung der Situation unternommen habe, das Becken allerdings durch den Eintrag der Feinsedimente aus dem Baugebiet immer wieder verschlamme. Eine Abnahme seitens der Unteren Wasserbehörde liege wegen der aufgetretenen Mängel noch nicht vor. Es sei geplant, das Becken nach dem kürzlich erfolgten Endausbau im Frühjahr nochmals auszubaggern. Danach bleibe abzuwarten, ob das Becken funktioniert oder umgeplant werden muss. Die derzeit vorliegende Bürgschaft sei ausreichend, um das Thema in jedem Fall abschließend regeln zu können. Unabhängig davon sei ein Notüberlauf für Starkregenereignisse nicht zu vermeiden.

Parksituation Klosterstraße

RM Günter Berges weist darauf hin, dass es in der Klosterstraße, insbesondere im Einmündungsbereich des Parkplatzes durch widerrechtlich abgestellte Fahrzeuge zu Verkehrsbehinderungen komme. Verwaltungsseitig will man dies an die zuständige Ordnungsabteilung des Hauses herantragen, damit der ruhende Verkehr in der Klosterstraße zeitnah überwacht wird.